

Inhalt

Vorwort	11
Ursachen der Suchtentwicklung	15
Kokain	
Leistungssteigerung bis hin zum Missbrauch	18
Geschichte zur Nutzung von Kokain aus dem Coca-Strauch	23
Legalen Gebrauch von Coca als traditionelle Nutzpflanze	23
Illegale Herstellung von Kokain im Dschungellabor	25
Import von 100 Tonnen Kokablättern/Jahr in die USA	27
Kokablätterimport in die USA für Coca-Cola	27
Die Rauschwirkung des Alkaloids Kokain	28
Extraktion der Droge Kokain aus Kokablättern im Dschungellabor	29
Wirkungsprofil, Metabolismus und Chemie von Kokain	32
Chemische Eigenschaften von Kokain	32
Im Kokablatt enthaltene Alkaloide	33
Physikalisch-chemische Eigenschaften von Kokain	35
Kokainwirkung auf peripheres und zentrales Nervensystem	36
Kokain und sympathisches Nervensystem	36
Zusätzliche durch Kokain ausgelöste Effekte	38
Auswirkungen von Kokain auf das suchtpprägende System	39
Psychische und physische Abhängigkeit bei Kokainmissbrauch	40
„Free Base“-Kokain – weitere Form des Kokainmissbrauchs	41
Verschiedene Formen des Kokain-„Free Basing“	42
Die Ätherwaschmethode	42
Die Backpulvermethode	42
Therapeutisch wirksame Dosen von Kokain	43
Kokainverschnitt auf der Straße	44
Akute Auswirkungen einer Kokainüberdosierung	44
Phase der frühen Stimulation	44
Phase der späten Stimulation	45
Phase der Depression	45
Differenzialdiagnostik der Kokainintoxikation	46
Vorgehen bei der Kokainüberdosierung	46
Spezielle Maßnahmen bei Kokainüberdosierung	47
Gesteigerte Erregbarkeit des Herzens	47
Pektanginöse Beschwerden nach Kokain	47
Gesteigerte Erregbarkeit des zentralen Nervensystems	48
Erhöhung der Körperkerntemperatur	48

Allgemeines Vorgehen bei Intoxikation mit Drogen	48
Der nicht ansprechbare Patient mit Verdacht auf Drogenkonsum	49
Vom Patienten angegebene Symptomatik	50
Anamnese	50
Inspektion der Umgebung	50
Sofortdiagnostik	50
Vermeidbare Fehler bei beginnender Kokainintoxikation	50
Zusammenfassung: Behandlungsmaßnahmen bei Kokainüberdosierung	51
Langzeiteffekte chronischen Kokainmissbrauchs	52
Auswirkungen auf das Neurotransmittersystem	52
Toleranzentwicklung bei chronischem Kokainabusus	52
Der Myokardinfarkt unter Kokainabusus	53
Erniedrigung der Erregungsschwelle des ZNS	54
Nasenseptumperforation/chronische Rhinitis	54
Pulmonale Komplikationen durch Crack	54
Hirnfunktionsstörungen unter Kokain	55
Behandlungen des kokainbedingten Myokardinfarkts	55
Sekundäre, präventive Maßnahmen	56
Zerebrovaskuläre Zwischenfälle nach Crack-Cocain	57
Kokainmissbrauch und Schwangerschaft	57
Abstinenzsymptomatik nach Kokainabusus	58
Therapeutische Maßnahmen der Kokainentwöhnung	59
Die akute Entgiftung	59
Die kokainfreie Umgebung	59
Hospitalisierung vs. ambulanter Entzug	59
Medikamentöse Therapie beim ehemaligen Kokainabhängigen	59
Behandlung mit Levodopa	60
Therapie mit Dopaminvorstufen	60
Grippemittel Amantadin hebt Dopaminspiegel an	61
Pharmaka, die das Verlangen nach der Droge dämpfen	62
Einsatz von Dopaminagonisten	62
Partielle Dopaminantagonisten nach Kokainabhängigkeit	62
Partielle Opioidagonisten nach Kokainabhängigkeit	63
Selektive Serotonin-Antagonisten nach Kokainabhängigkeit	63
Passives Impfen bei Kokainabhängigkeit	63
Epileptisiemedikament gegen Kokainsucht	64
 (Meth-)Amphetamin – Die Schnelldroge Speed	
Von der Durchfallpille der Wehrmacht zum Weichmacher der Yuppie-Generation	66
Geschichtliche Suchtproblematik von Amphetamin	66
Körperliche Leistungszunahme und Amphetamin – Geschichtlicher Einsatz	67
Renaissance von Methamphetamin als „Meth“ oder „Crystal Meth“	69
Suchtpotential von Methamphetamin	70
Konsumformen von Methamphetamin	71
Eigenschaften und Chemie von Methamphetamin	71

Wirkeffekte von Methamphetamin	73
Langzeiteffekte nach Methamphetaminabusus	77
Illegale Herstellung von Methamphetamin	78
Weitere Herstellungsverfahren von Methamphetamin	79
Billiger und tödlicher – Crystal-(Meth)-Konsum nimmt zu	80
 Designerdrogen	
Ecstasy (XTC), MDA (ADAM) und MDE (EVE)	82
Geschichtliche Entwicklung der Designerdroge Ecstasy	83
Ecstasy – die Droge bei Technoveranstaltungen	83
Formen und Inhalt von Ecstasy-Tabletten in Diskotheken	85
Wirkungsweise, Pharmakologie der Designerdroge Ecstasy	87
Pharmakologie und Kinetik von Ecstasy	89
Nebenwirkungen bei Ecstasymissbrauch	91
Der Notfall nach Ecstasykonsum	92
Therapeutisches Vorgehen bei Überdosierung	93
Angebliche Neurotoxizität bei Ecstasymissbrauch	94
Zusätzliche Nebeneffekte nach Ecstasy	95
Medizinische Indikationen für Ecstasy	97
Synthese und illegale Herstellung von Ecstasy	97
Gamma-Hydroxybuttersäure (GHB) – Missbrauch nimmt zu	99
Die Wirkeffekte von GHB	100
Der Wirkmechanismus von GHB	101
Vorgehen bei GHB-Intoxikation	102
Zusatztherapien bei GHB-Überdosierung	103
Therapie kardiovaskulärer Nebenwirkungen bei GHB-Intoxikation	103
Designerdrogen und mögliches Missbrauchspotential	104
Geschichte der Designerdrogen und ihr legaler Status	104
Bekannte Designerdrogen der Vergangenheit	107
Halluzinogen 5-MeO-DIPT, strukturverwandt zu Psiloc(yb)in	108
Pharmakologie von 5-MeO-DIPT	108
Legal Status von 5-MeO-DIPT	108
Designerdroge Desomorphin mit hohem Suchtpotential	109
Desomorphin – günstiger, jedoch giftiger und gefährlicher	110
Benzylpiperazin (BZP) – Designerdroge und kein Missbrauch	111
Pharmakologie von Benzylpiperazin (BZP)	111
Missbrauchspotential von Benzylpiperazin	112
Cannabis-Designerdrogen: Raider wird zu Twix, Spice zu Space	113
Wie Marihuana aufgemotzt wird (Pimp the Joint)	114
Designerdroge „Meow-meow“	114
Die vermittelten Wirkeffekte von Mephedron	115
Dextromethorphan (DXM) – Hustenmittel macht high	115
Loperamid – beruhigt den Darm, berauscht jedoch das Hirn	116
Aktueller Entwicklungsstand der Designerdrogen	117

Giftige Nachtschattengewächse

Pflanzen, die Flügel verleihen	120
Intoxikationen mit Datura	121
Dimethyltryptamin (DMT) – ein Halluzinogen	121
Pharmakologie von DMT	122
Psilocybin – Pilz mit halluzinogenen Eigenschaften	122
Toxizität von Psilocybin	123
Pharmakologische Wirkeffekte von Psilocybin	123
Legal Status von Psilocybin	124
Zusammenfassung der Symptomatik bei Intoxikation mit Nachtschattengewächsen	124
Therapie bei Vergiftungen mit Nachtschattengewächsen	124

Halluzinogene

Ibogain – Halluzinogen mit suchthemmenden Eigenschaften	125
Pharmakologie von Ibogain	125
Pharmakologie von 18-Methoxycoronaridin	126
Legal Status von Ibogain	126
Meskalin – Halluzinogen im Peyotekaktus	126
Verhalten nach Meskalineneinnahme	127
Legal Status von Meskalin	128
Semisynthetische, halluzinogene Droge LSD	128
Pharmakologie von LSD	129
Forschungsprojekte mit LSD	129
Legal Status von LSD	130

Demaskierung des Drogen- und Medikamentenabhängigen	131
--	-----

Der Drogennachweis im Notfall beim Abhängigen	133
--	-----

Drogentests im Notfall und bei Intoxikationen	133
--	-----

Probenmaterialien und Testverfahren	134
--	-----

Drogennachweis – Bedside-Test oder sog. Sticks?	135
--	-----

Einsatz in der Notaufnahme	135
Forensische Bewertung	135
Einsatz in der Arbeitsmedizin	135
Bewertung der Urintests – Nachweis von Missbrauch	135
Testprinzip, Charakteristik der „Urin-Control-Sticks“	137
Testdurchführung	138
Testeinschränkungen	139
Die zur Verfügung stehenden Bedside-Drogenschnelltests	139
Testprinzip der Drogenschnellteststreifen	140
Mahsan-Streifentests und -Testkarten	141
Testdurchführung mit der Multi-Drug Screening-Karte der Fa. nal von minden	142
Drogennachweis mit dem Urinbecher (Drug-Screen Cup)	144
„Drugwipe®“ – Drogenwischteststreifen	144

Testprinzip des Drogenwischtests	146
Automatisierte Screening-Verfahren im Labor	147
Bedeutung der Grenzwerte (Cut-off-Werte) beim Drogenscreening	148
Drogenscreening bei Polytoxikomanen im Notfall	149
Kreuzreaktivität der Drogenschnellteste	150
Fallstricke bei der Bewertung von Analyseergebnisse	152
Klappen von Drogen-Urinalysen bei möglichem Opiatabusus	152
Zusammenfassung bei positivem Urintest für Opiate/Opioide	154
Besonderheiten beim Kokain-/Amphetaminnachweis im Urin	154
Besonderheiten beim Drogennachweis Cannabis	155
Zu erwartendes positives Ergebnis mit negativem Nachweis	157
 Tabellarische Übersicht der häufig verwendeten Drogen, der Wirkung und ihrer Nachweiszeiten	 159
 Glossar der in der Drogenszene verwendeten Ausdrücke	 160
 Literaturverzeichnis	 173